



**Erste Arbeitsschritte der Partei –
u.a. zur Einsetzung der „Programm- und
Grundsatzkommission“ sowie des
„Kommunalbüros“**

**Beschluss des CDU-Bundesvorstandes
anlässlich seiner Sitzung
am 7. Februar 2022**

Beschluss des Bundesvorstandes der CDU Deutschlands

Erste Arbeitsschritte der Partei – u. a. zur Einsetzung der „Programm- und Grundsatzkommission“ sowie des „Kommunalbüros“

I. Wo wir stehen.

Die Christlich Demokratische Union Deutschlands hat eine schwere Wahniederlage erlitten. Es bedeutet für uns nach 16 guten und erfolgreichen Jahren für Deutschland den Abschied von Kanzlerschaft und Regierungsverantwortung. Zugleich bedeutet es eine Zäsur für die CDU als Partei.

Wir haben die Oppositionsrolle angenommen. Auch Niederlagen gehören zur Demokratie und sind stets auch Chance zur Erneuerung. Die Ursachen haben wir in verschiedenen Kommissionen mit interner und externer Beteiligung analysiert und aufgearbeitet. Wir ziehen daraus Schlussfolgerungen für Strukturen, Arbeitsweise, Organisation und Programm. Denn dies ist die erste Voraussetzung für künftige Erfolge.

II. Wo wir hinwollen.

Die CDU hat über eine lange Strecke Vertrauen eingebüßt – bei Wählerinnen und Wählern ebenso wie bei den eigenen Mitgliedern. Wir machen uns daran, dieses Vertrauen Schritt für Schritt zurückzugewinnen. Das wird Zeit erfordern. Wir stehen vor einem intensiven und anstrengenden, aber auch vielversprechenden Erneuerungsprozess.

Wir wissen um unsere Verantwortung als stärkste Oppositionskraft im Bund und wir sind dazu bereit, diese Rolle konsequent und konstruktiv auszufüllen. Gleichzeitig tragen wir in vielen Ländern Regierungsverantwortung und leisten erfolgreiche Arbeit. Diese wollen wir fortführen.

Daher richten wir ein besonderes Augenmerk auf die vier Landtagswahlen, die vor uns liegen – im Saarland, in Schleswig-Holstein, in Nordrhein-Westfalen und in Niedersachsen. Wir werden alle diese Wahlen gewinnen, wenn wir uns auf unsere Stärken als Volkspartei

besinnen. Dies spornt uns an, den Prozess der Erneuerung mutig und entschlossen anzugehen.

III. Worum es geht.

Wir arbeiten dafür, dass unsere Heimat Deutschland weiterhin ein lebenswertes Land für uns, für unsere Kinder und für unsere Enkel bleibt. Wir arbeiten dafür, dass die Menschen in unserem Land alle Chancen haben, ihre Lebensziele zu verwirklichen. Wir arbeiten dafür, die großen Herausforderungen, die vor uns stehen, zum Wohle der Menschen zu bewältigen.

Megatrends und Disruptionen wie die demografische Entwicklung, der Klimawandel oder die Digitalisierung wirken sich auf unser aller Leben aus. Wir wollen mit dafür sorgen, dass sich alle auch künftig auf sichere Arbeitsplätze, eine verlässliche Altersvorsorge und ein hochwertiges Gesundheitssystem verlassen können. Wir wollen dafür sorgen, dass wir den Weg zur Klimaneutralität zusammen mit den Menschen und nicht gegen sie gehen. Wir wollen dafür sorgen, dass unser Bildungssystem wieder jedem jungen Menschen den persönlichen sozialen Aufstieg ermöglicht. Und wir wollen dafür sorgen, dass alle von den Chancen des digitalen Wandels profitieren und setzen auf Innovationen, die uns das Leben einfacher machen.

Wir wollen ein Deutschland, in dem sich die Menschen einander zusammengehörig fühlen und als echte Gemeinschaft füreinander, für unseren Staat und die uns tragende Werteordnung einstehen. Das mag selbstverständlich klingen, ist es aber nicht. Schon heute haben viele das Gefühl, dass wir bei den großen Fragen unserer Zeit, die uns auch im Alltag beschäftigen und beschweren, immer weniger in eine gemeinsame Richtung gehen. Die Gewissheit, Teil eines Ganzen zu sein, schwindet: ob jung oder alt, ob auf dem Land oder in der Stadt, ob in Ost oder West, ob Arbeitnehmer oder Arbeitgeber. Im Gegenteil: Wir sehen, dass sich Menschen in unterschiedliche Lebenswirklichkeiten zurückziehen und sich kaum noch miteinander austauschen. Es fällt immer schwerer, ein verbindendes Band zu finden.

Unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung aber ist ein solches verbindendes Band. Sie garantiert Frieden, Wohlstand und Freiheit: für jeden Einzelnen in unserem Land. Es liegt daher in unserem Interesse, eine aktive Rolle zu übernehmen, um die Gegenwart und

Zukunft zu gestalten und Antworten auf neue Bedrohungen unserer Sicherheit zu geben. Das können wir am besten gemeinsam mit unseren europäischen und transatlantischen Partnern, mit denen uns Werte wie Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit verbinden. Angesichts der Veränderungen des internationalen Machtgefüges durch die große wirtschaftliche Dynamik in Asien und die herausfordernde Politik Chinas und Russlands geht es für uns in Deutschland und Europa darum, unsere freiheitliche Lebensweise und Ordnung zu sichern, die autoritäre Staaten infrage stellen und zu destabilisieren versuchen.

Unsere Mitglieder, unsere Wählerinnen und Wähler und auch diejenigen, die uns skeptisch gegenüberstehen, dürfen von der CDU zu Recht erwarten, dass wir auf diese Herausforderungen überzeugende Antworten geben und im politischen Wettbewerb dafür um Mehrheiten ringen. Wir werden nicht alles anders, nicht alles neu machen, aber wir werden unsere Positionen auf den Prüfstand stellen und dort, wo nötig, neue christdemokratische Antworten geben. Dabei geht es vor allem um drei große Herausforderungen.

1. Soziale Marktwirtschaft in Zeiten des Klimawandels

Es geht um die Ausgestaltung der Sozialen Marktwirtschaft im 21. Jahrhundert. Dafür werden wir unter anderem folgende Fragen in den Blick nehmen:

- Wie schaffen wir die Rahmenbedingungen, damit wieder mehr Menschen Eigentum bilden, am Wohlstand teilhaben und sozialen Aufstieg erfahren können?
- Wie gelingt der Umbau zum klimaneutralen Industrieland nach den Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft?
- Wie schaffen wir ein attraktives Umfeld für Gründer, neue Geschäftsmodelle und Betriebsübernahmen, um wieder zum Land der Unternehmer zu werden?
- Wie sichern wir die Leistungsfähigkeit unseres Staates?
- Wie sorgen wir dafür, dass es ausreichend bezahlbaren Wohnraum gibt?
- Mit welchen wirtschaftspolitischen Weichenstellungen schaffen wir es, unsere ökonomische Stärke im globalen Wettbewerb, insbesondere mit China, aufrechtzuerhalten?

2. Neue Verantwortung in Zeiten zunehmender Bedrohungen

Es geht darum, unsere Interessen und Werte in Europa und der Welt zu vertreten. Dafür werden wir unter anderem folgende Fragen beraten:

- Wie bewahren wir die regelgebundene, multilaterale Weltordnung und Weltwirtschaft, von der unser außenhandelsgestütztes Wirtschafts- und Wohlstandsmodell abhängt?
- Wie sorgen wir dafür, dass Europa in Zukunft schlagkräftiger und handlungsfähiger wird?
- Welche Verantwortung übernehmen wir mit unseren europäischen Nachbarn für die Weiterentwicklung der EU und des Euroraums?
- Was heißt es für Deutschland konkret, mehr außenpolitische Verantwortung zu übernehmen?
- Wie entwickeln wir die Entwicklungszusammenarbeit weiter?
- Wie wollen wir die Bundeswehr in Zukunft aufstellen?
- Was müssen wir tun, um die Ausübung des staatlichen Gewaltmonopols zu stärken – damit der Staat seine oberste Pflicht erfüllen kann, Sicherheit in Freiheit zu gewährleisten?
- Wie stärken wir die Fürsorgeverantwortung des Staates für Polizisten und andere Einsatzkräfte?
- Wie und mit welcher Ausrüstung können wir Polizisten und andere Einsatzkräfte in ihrem täglichen Dienst besser schützen?
- Wie treten wir kriminellen Familienclans entgegen, um auch dort Rechtssicherheit zu schaffen, wo sich in den Städten rechtsfreie Räume entwickelt haben?
- Wie stärken wir die Wehrhaftigkeit unserer Demokratie im Kampf gegen die Feinde unserer Verfassung?

3. Entfaltung mit sozialer Sicherheit in Zeiten des umfassenden Wandels

Es geht darum, einen neuen Zusammenhalt mit besten Chancen für alle zu schaffen. Hierzu werden wir uns unter anderem mit folgenden Fragen befassen:

- Was tun wir für ein sozial gerechtes Miteinander sowie angemessene Löhne? Wie stärken wir Sozialpartnerschaft, Tarifautonomie und Mitbestimmung?
- Wie beheben wir die gesundheitlichen und gesellschaftlichen Verwundungen, die in der Pandemie entstanden sind?

- Wie bekämpfen wir Kinderarmut zielgerichtet und ermöglichen allen Kindern Teilhabe am gesellschaftlichen Leben?
- Wie müssen wir unser Bildungswesen weiterentwickeln, damit alle Menschen ihre Bildungs- und Teilhabechancen verwirklichen können?
- Wie schaffen wir optimale Rahmenbedingungen für Familien?
- Wie garantieren wir angesichts der demografischen Entwicklung langfristig die sozialen Sicherungssysteme?
- Wie gestalten wir unser Renten- und Pflegesystem, damit alle Generationen eine sichere Altersversorgung haben, vor übermäßigen Belastungen im Alltag geschützt werden und mit gutem Gefühl in die Zukunft blicken?
- Wie sorgen wir für eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen – in der Politik, in den Unternehmen und der öffentlichen Verwaltung?
- Wie sorgen wir für hochwertige und gleichwertige Lebensbedingungen in Stadt und Land?
- Wie sorgen wir in einer vielfältigen Gesellschaft für Zusammenhalt?
- Welche Chancen bzw. Folgen hat die zunehmende Digitalisierung auf den Menschen?

Diesen und weiteren Fragen wollen wir uns zuwenden und in einer unübersichtlichen, von vielen als Bedrohung empfundenen Situation neue Orientierung zu geben. Gleichzeitig soll das inhaltliche Profil unserer Partei geschärft und eine unverwechselbare Erkennungsmelodie entwickelt werden. Deshalb werden wir den Prozess zur Erarbeitung eines neuen Grundsatzprogrammes neu aufsetzen und unverzüglich vorantreiben.

Programm- und Grundsatzkommission

Der Bundesvorstand setzt eine „Programm- und Grundsatzkommission“ ein. Aufgabe dieser Kommission ist es, bis zur Europawahl die inhaltlichen Grundlagen unserer Politik für die Zukunft zu beschreiben und neu zu justieren. Den Vorsitz übernimmt der stellvertretende Vorsitzende der CDU Deutschlands, Herr Dr. Carsten Linnemann MdB. Stellvertretende Vorsitzende der Kommission sind Frau Serap Güler MdB und Herr Prof. Dr. Mario Voigt MdL. Unter dem Dach der „Programm- und Grundsatzkommission“ werden themenbezogene Fachkommissionen aus Fachpolitikern, Basismitgliedern und externen Experten in Absprache mit den Landesverbänden und Vereinigungen eingesetzt,

vgl. **Anlage**. Deren Vorsitzende gehören der Kommission „Programm- und Grundsatzkommission“ qua Amt an. In einem ersten Schritt beschließt der Bundesvorstand auch die Einsetzung der Fachkommission „Wertefundament und Grundlagen der CDU“, deren Aufgabe es ist, eine Grundwertecharta für die CDU zu erarbeiten. Des Weiteren beschließt der Bundesvorstand mit der Einsetzung der Fachkommission „Wertefundament und Grundlagen der CDU“ auch die personelle Besetzung. Im Ergebnis soll die von der Fachkommission „Wertefundament und Grundlagen der CDU“ erarbeitete Grundwertecharta auf dem Bundesparteitag im September 2022 beraten und beschlossen werden. Sie ist damit zugleich Ausgangslage für die Beratungen in allen Fachkommissionen.

IV. Wie wir miteinander arbeiten.

Auch strukturell wollen wir die CDU zu neuer Stärke führen. Schlanke Strukturen, moderne Arbeitsweisen, leistungsstarke Infrastruktur, Kampagnenfähigkeit und konkrete Möglichkeiten zur politischen Beteiligung müssen uns als Volkspartei auf Höhe der Zeit auszeichnen.

Dabei sind die Überprüfung und Reform unserer Strukturen, unserer Organisation und unserer Arbeitsweise eine Daueraufgabe. Wir knüpfen dabei an die Parteireform „Meine CDU 2017. Die Volkspartei“ und die Ergebnisse der Struktur- und Satzungskommission an. Diese werden mit den dazugehörigen Satzungsänderungen auf dem nächsten Präsenz-Parteitag zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Auf der Grundlage der bereits gegangenen Reformschritte werden wir diesen Weg der Erneuerung fortsetzen und in enger Abstimmung mit den Landes- und Kreisverbänden weitere nötige Strukturreformen auf den Weg bringen. Als ein wichtiger Schritt auf diesem Weg wird dem nächsten Präsenz-Parteitag eine Satzungsänderung zur Schaffung der Position eines/einer stellvertretenden Generalsekretärs/Generalsekretärin vorgeschlagen.

Zudem wird im Konrad-Adenauer-Haus ein Kommunalbüro eingerichtet, um die Anliegen, Interessen und Erfahrungen der kommunalen Ebene stärker in die bundespolitische Arbeit einzubeziehen. Das Kommunalbüro wird von der designierten stellvertretenden Generalsekretärin, Frau Christina Stumpp MdB, geleitet. Unser Ziel ist es, gesellschaftliche und politische Mehrheiten in jedem Ort zurückzugewinnen, denn der Gewinn von

Direktwahlen schafft Erfolg und Vertrauen in die Partei. Dabei sind kommunale Amts- und Mandatsträger die Köpfe der Partei vor Ort. Wir wollen sie noch stärker als „Botschafter“ zum Einsatz bringen. Aufgabe des Büros wird es auch sein, die CDU als Großstadtpartei durch ihre personelle Verankerung in der Stadtgesellschaft und den unterschiedlichen Milieus neu zu etablieren, eine Börse zum gegenseitigen kommunalen Informationsaustausch aufzusetzen sowie kommunalrelevante Forschung und Expertise für die politische Praxis besser nutzbar zu machen.

V. Aufbruch jetzt, es kommt auf uns alle an.

Mit dem 34. Parteitag haben wir ein neues Kapitel in der Geschichte der CDU Deutschlands aufgeschlagen. Wir wollen uns selbstvergewissern, versinken aber nicht in Selbstbespiegelung. Wir arbeiten an uns, weil es zu unserem Selbstverständnis gehört, politische Verantwortung zu übernehmen, die Zukunft zu gestalten und die Probleme der Menschen zu lösen.

Dafür müssen wir uns nicht neu erfinden, sondern uns stärker auf unsere Grundwerte und unser christliches Menschenbild besinnen. Dafür müssen wir die große Volkspartei CDU mit allen ihren Strömungen zusammenhalten. Dafür müssen wir uns für neue Fragen und Gedanken öffnen. Und dafür müssen wir mit allen gesellschaftlich relevanten Gruppen in einen intensiven – auch kontroversen – Dialog kommen.

Die CDU ist eine lebendige Volkspartei der Mitte im besten Sinne: konservativ, liberal und christlich-sozial. Unser größter Schatz auf diesem Weg zu neuer Stärke sind unsere vielen Mitglieder und Anhänger. Sie bilden den Ausgangspunkt für eine umfassende Erneuerung unserer Partei. Wir wollen sie ermutigen, sich stärker mit ihren Ideen zur Revitalisierung unserer CDU einzubringen. Auch wollen wir frühere Mitglieder für uns zurückgewinnen und neue Impulsgeber für eine Mitgliedschaft in der CDU begeistern. Der Zeitpunkt für ein gestaltendes Engagement in der CDU war schon lange nicht mehr so günstig wie jetzt.

Der Weg, der vor uns liegt, kann nur ein gemeinsamer sein, wenn wir das Ziel erreichen wollen, dem wir uns in schwieriger Lage verschrieben haben: wieder eine erfolgreiche und starke, attraktive und überzeugende CDU zu werden.

Anlage

| <u>Fachkommission</u> | <u>Themen, die u. a. bearbeitet werden</u> |
|---|--|
| Wertefundament <i>Das Fundament, auf dem Christdemokraten stehen.</i> | <ul style="list-style-type: none">- Werte und Grundlagen der CDU in der heutigen Zeit- Volkspartei- Ethische Fragestellungen- Christliche Sozialethik- Soziale Marktwirtschaft- Freiheit und Verantwortung |
| Moderner Staat <i>Ein Staat, der für uns da ist.</i> | <ul style="list-style-type: none">- Föderalismusreform- E-Government- Moderne Verwaltung- Kommunale Selbstverwaltung |
| Nachhaltigkeit <i>Eine Politik, die ans Morgen denkt.</i> | <ul style="list-style-type: none">- Finanzen/Haushalt- Klima- Umwelt- Nachhaltige Technologien |
| Versorgungssicherheit <i>Versorgung, die für alle wirkt.</i> | <ul style="list-style-type: none">- Energie- Ernährung und Landwirtschaft- Infrastruktur und Verkehr- Bauen und Wohnen- Daseinsvorsorge |
| Zusammenhalt <i>Ein Land, das sein Glück im „Wir“ findet.</i> | <ul style="list-style-type: none">- Familie- Integration- Heimat- Lebenswirklichkeiten (Stadt/Land, Ost/West)- Vertrauen in Demokratie und Staat- Sport und Ehrenamt- Kultur und Medien- Alt und Jung |

| | |
|--|---|
| <p>Soziale Sicherung</p> <p><i>Ein Miteinander, das einander trägt.</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> - Rente - Gesundheit - Pflege - Absicherung bei Unfall und Arbeitslosigkeit - Sozialhilfe |
| <p>Sicherheit</p> <p><i>Sicher leben</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> - Kriminalitäts- und Terrorismusbekämpfung - Justiz - Katastrophenschutz (u. a. Pandemie) |
| <p>Internationale Stabilität</p> <p><i>Eine Welt, die uns fordert.</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> - EU und Außenpolitik - Bundeswehr - Entwicklungshilfe und Menschenrechte - Asyl und Migration |
| <p>Wohlstand</p> <p><i>Ein Leben, das uns Chancen bietet.</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> - Mittelstand und Industrie - Steuern, Finanzen und Wettbewerb - Arbeits- und Fachkräftegewinnung - Forschung und Innovationen - Bürokratieabbau - Vermögenspolitik und Eigentumsbildung |
| <p>Aufstieg</p> <p><i>Ein Streben, das zum Guten führt.</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> - Bildung in allen Phasen des Lebens (Frühkindliche Bildung, Fort- und Weiterbildung u. a.) - Wissenschaft - Chancengerechtigkeit - Arbeit |
| <p>Humane Digitalisierung</p> <p><i>Neugier, die uns voranbringt.</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> - Datenschutz/Datennutzung - Schlüsseltechnologien (KI, Blockchain, Cloud-Computing, etc.) - Digitale Souveränität - Leitbild Open-X (Offenheit als Standard) |